

Antrag Nr. 25-F-77-0002

CDU, Grüne, SPD, FDP, Die Linke, Volt

Betreff:

Kontaktaufnahme und Besuch einer möglichen Partnerstadt in den USA (Cary, North Carolina)
-Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke, Volt, CDU und FDP vom
20.08.2025-

Antragstext:

Der Bürgermeister der Stadt Cary in North Carolina, USA, hat Wiesbaden wegen einer möglichen Städtepartnerschaft kontaktiert. Mit dieser Anfrage hat sich der Arbeitskreis Städtepartnerschaft, bestehend aus Vertretern der Fraktionen des SKS-Ausschusses, befasst. Die Mitglieder des Arbeitskreises teilten dem SKS-Ausschuss mit, dass die Anfrage begrüßt und der Austausch mit Cary zur weiteren Sondierung intensiviert werden soll. In Cary gibt es die Organisation „Cary Sister Cities Association“, die für Städtepartnerschaften zuständig ist. Diese hat das Protokoll der Stadt Wiesbaden kontaktiert und zum Oktoberfest in Cary eingeladen, um ein besseres Kennenlernen zu ermöglichen. Der Oberbürgermeister leitete die Einladung an den Arbeitskreis weiter. Ziel ist ein erstes persönliches Kennenlernen der Menschen und der Stadt sowie die Durchführung erster Kennenlerngespräche für einen vertieften Austausch mit dem Ziel einer möglichen Städtepartnerschaft.

Bereits drei Videokonferenzen mit Mitgliedern der Cary Sister Cities Association haben stattgefunden. Dabei bekräftigten die Vertreter aus Cary ihre Einladung und teilten mit, dass sie gerne drei Personen zu diesem ersten persönlichen Treffen einladen möchten.

Die Einladung gilt für den Zeitraum von Freitag, 3. Oktober, bis Montag, 6. Oktober 2025. Seitens Wiesbaden wollen Martin Woitschell (CDU), Christian Diers (FDP) und Thomas Schwarze (SPD) an der Reise teilnehmen.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften möge beschließen:

1. Vertreter des Ausschusses Schule, Kultur und Städtepartnerschaften können die Einladung annehmen, um erste Kennenlerngespräche in Cary zu führen.
2. es soll im Anschluss an die Reise berichtet werden, wie die Vertreter die Situation vor Ort bewerten und wie diese Städtepartnerschaft mit Leben befüllt werden kann.